

ANLAGEN

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Bewerbungsbogen.....	3
Anlage 2: Module	5
Modul 1: Beruf und Berufung	5
Modul 2: Schöpfung und Neuschöpfung.....	8
Modul 3: Gott und Gottesbilder.....	11
Modul 4: Nachfolge Jesu – individuell und gemeinschaftlich.....	13
Modul 5: Grenzerfahrungen.....	15
Modul 6: Sterben, Tod und Auferstehung	18
3. Anlage: Hinweise zum Reflexionsportfolio	21

Anlage 1: Bewerbungsbogen

(Datenschutzrechtliche Hinweise finden sich auf der nächsten Seite des Bewerbungsbogens!)

Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Abteilung 3/ Fachbereich 34
Keßlerstraße 52
31134 Hildesheim

Bewerbungsbogen

Weiterbildung: „**Evangelische Religion und Katholische Religion an berufsbildenden Schulen**“

Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt: (Monat/Jahr)

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der o.g. Weiterbildung für das Fach		
☐ evangelische Religion. ☐ katholische Religion.		
Ich bin Mitglied ☐ der Evangelischen Kirche ☐ der Katholischen Kirche ☐ einer evangelischen Freikirche		
(Zutreffendes bitte ankreuzen)		
Name		Vorname
Geburtsdatum		Geburtsort
Straße, PLZ, Wohnort		
Telefonnummer		E-Mail-Adresse
Name, Adresse und Telefonnummer der Schule		
Zuständiges Regionales Landesamt für Schule und Bildung:		Meine Amtsbezeichnung:
Ich bin an einer Schule in freier Trägerschaft tätig. ☐ ja ☐ nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)		Ich bin im niedersächsischen Schuldienst tätig. ☐ befristet ☐ unbefristet (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich bin schwerbehindert bzw. gleichgestellt. ☐ ja ☐ nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)		Ich habe einen Hochschulabschluss (Master of Education, 1. Staatsprüfung oder gleichwertiger Masterschluss) ☐ ja ☐ nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich habe eine Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Vorbereitungsdienst erworben oder über eine Ergänzungsqualifikation nach § 13 Abs. 2 NLVO-Bildung für das Lehramt an berufsbildende Schulen ☐ ja ☐ nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)		Ich habe eine Lehr—und Laufbahnbefähigung nach § 8 NLVO-Bildung ☐ ja ☐ nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich verfüge über die Lehrbefähigung für die folgende berufliche Fachrichtung und das Unterrichtsfach		
Ich verpflichte mich, bei Einladung zum ersten Modul an der gesamten Weiterbildung verbindlich teilzunehmen, meine Vertiefungsaufgaben und weitere Leistungsnachweise fristgerecht zu erbringen und meine fachpraktischen Kompetenzen in eigener Verantwortung regelmäßig weiterzuentwickeln. Mir ist bekannt, dass eine Entpflchtung von der Weiterbildung nur durch das NLQ vorgenommen werden kann und die Rückerstattung der angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Kenntnis der Konzeption für die o.g. Weiterbildung und die einmalige Übernahme des Eigenanteils von 200 Euro für die Studienfahrt.		
Ort, Datum		Unterschrift
Von der Schulleiterin/dem Schulleiter auszufüllen:		
Name der Schulleiterin/des Schulleiters		
Ich stimme der Teilnahme der Lehrkraft an der o.g. Weiterbildung ☐ zu ☐ nicht zu und stelle die Bewerberin/den Bewerber für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen frei. Ich sichere den Einsatz der Lehrkraft im Fach Evangelische Religion oder Katholische Religion an unserer Schule zu.		
Ort, Datum, Unterschrift		Schulstempel

Bitte wenden

Bitte beachten:

Hinweise zum Datenschutz nach §6 Abs. 2 NDSG: Der Zweck der Datenerhebung dient der abschließenden Zulassung des Bewerbers/der Bewerberin zur Weiterbildung.

Der Bewerber/die Bewerberin hat nach dem NDSG folgende Rechte: 1. Auskunft (§51), 2. Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung (§52), Verfahren für die Ausübung der Rechte für die betroffenen Personen (§53), Schadensersatz (§54), Anrufung der Aufsichtsbehörde (§54), Rechtsschutz bei Untätigkeit der Aufsichtsbehörde (§56). Zur Auskunft besteht keine Rechtspflicht, sie ist freiwillig.

Die o. g. datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum, Unterschrift

Vom NLQ auszufüllen:

Die Bewerberin/der Bewerber wird zur o.g. Weiterbildung verbindlich eingeladen.

☐ ja ☐ nein

Begründung:

Hildesheim,

Unterschrift:

Anlage 2: Module

Modul 1: Beruf und Berufung

Modulbezeichnung		Beruf und Berufung	Angestrebtes Unterrichtsfach	
Modulnummer		1		
Modulverantwortlich		MK/NLQ		
Workload		150 Stunden		
Credit Points		5	Evangelische Religion	Katholische Religion
Kompetenzen	Die Teilnehmenden...			
	Fachkompetenzen			
	Wissen			
	... erklären Grundzüge der biblischen Hermeneutik und können sich dazu reflektiert positionieren.			
	... vergleichen Konzepte von Beruf und Berufung in Bibel und theologischer Tradition mit gegenwärtigen Vorstellungen.			
	... erläutern die Besonderheiten des Religionsunterrichts in Abgrenzung zu anderen Unterrichtsfächern.			
	... erörtern grundlegende Ansätze der Religionspädagogik.			
	... diskutieren unterschiedliche Definitionen von Religion.			
	Fertigkeiten			
	... entwickeln ein berufliches Selbstverständnis als christliche Religionslehrkraft in Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität, ethischen Prinzipien, religionspädagogischen Theorien und der schulischen Wirklichkeit.			
	... berücksichtigen die schulformbezogenen und curricularen Vorgaben für den evangelischen Religionsunterricht bzw. katholischen Religionsunterricht bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.			
	... setzen sich mit Menschen auseinander, die sich als von Gott angesprochen erfahren.			
	... berücksichtigen bei der Gestaltung von Lernsituationen verschiedene didaktische und methodische Ansätze für den Religionsunterricht (auch Studienfahrt).			
	... schätzen die Einsatzmöglichkeiten von außerschulischen Lernorten für den Religionsunterricht ein (Studienfahrt).			
	Personale Kompetenz			
	... reflektieren dogmatisch-ethische Grundlegungen in Bezug auf das berufliche Handeln.			
	... zeigen Bereitschaft sich Fach- und Überblickswissen anzueignen und dieses selbstständig auszubauen.			
	... zeigen eine kritisch-reflexive Haltung zur Bedeutung des Berufs für ein gelingendes Leben sowohl in Bezug auf die eigene Rolle als auch im Hinblick auf die Situation der Schülerinnen und Schüler.			
	... reflektieren das berufliche Handeln theoriegestützt.			

Modulinhalte	Altes Testament - Prophetsein als Berufung - Prophetische Ethik - Dekalog - Hermeneutische Fragen Neues Testament - neutestamentliche Berufungsgeschichten: Jesus, Paulus, Jünger - biblische Grundlagen christlicher Ethik Kirchengeschichte - Franz von Assisi und Klara von Assisi - Luther: Beruf und Berufung Dogmatik - Credo - konfessionelle Perspektiven auf das Verhältnis von Schrift und Tradition - Orientierungsangebote für das eigene Leben - Religionsbegriff Ethik - Verantwortungsbewusstes Handeln - Christliches Lebens- und Berufsethos - Grundlagen ethischen Argumentierens - Wirtschaftsethik - Kontingenzerfahrungen und Bewältigungsstrategien - Caritas und Diakonie (Studienfahrt) Weltreligionen und Weltdeutungen - Plurale Settings und Vielfalt im Beruf - Differenzsensibilität Fachdidaktik/Religionspädagogik - Handlungsorientierung im Religionsunterricht - Spezifika eines konfessionellen Religionsunterrichts - Methodisches und kommunikationstheoretisches Handwerkszeug - Voraussetzungen und Qualifikationen einer Religionslehrkraft - Überblick über religionspädagogische Konzeptionen - Kirchlich-institutionelle (Missio canonica, Vokation) und gesetzliche Grundlagen für das Fach Religion - Curriculare Vorgaben für den evangelischen Religionsunterricht und katholischen Religionsunterricht - Performativer/handlungsorientierter Religionsunterricht (Studienfahrt)	Bergpredigt als Interimsethik	Zwei-Stufen-Ethik
---------------------	---	--------------------------------------	--------------------------

Lehrveranstaltungsform(en)						
Prüfungsnorm		Modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	insgesamt					
	Davon für A Lehrveranstaltungen					
	Aa Präsenz-/Onlinestunden	48				
	Ab Vor- und Nachbereitung					
	B Selbstgestaltete Arbeit (z. B. Portfolio)	Reflexionsportfolio: persönliche Berufs- und Berufungsvorstellungen reflektieren				
	C Modulprüfung/ Leistungsfeststellung	Doppelinterview mit variierendem Schwerpunkt zu den Themen „Beruf“ und „Berufung“ durchführen und reflektieren				

Modul 2: Schöpfung und Neuschöpfung

Modulbezeichnung		Schöpfung und Neuschöpfung	Angestrebtes Unterrichtsfach	
Modulnummer		2		
Modulverantwortlich		MK/NLQ		
Workload		150 Stunden		
Credit Points		5	Evangelische Religion	Katholische Religion
Kompetenzen	Die Teilnehmenden...		... diskutieren die Bedeutung der lutherischen Rechtfertigungslehre für das Selbstbild und das ethische Handeln	
	Fachkompetenzen			
	Wissen			
	... analysieren zentrale Texte des Alten und Neuen Testaments und beurteilen diese kriteriengeleitet.			
	... analysieren die Entstehungsgeschichte des Alten Testaments in ihrem historischen Kontext.			
	... erläutern Wissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung von Wirklichkeit.			
	...analysieren schöpfungstheologische Fragestellungen und ihre Bedeutung für gegenwärtige Herausforderungen.			
	... erklären die Begründungszusammenhänge der lutherischen Rechtfertigungslehre.			
	... vergleichen die Grundannahmen der christlichen Menschenbilder mit anderen anthropologischen Konzeptionen.			
	... erläutern die Pluralität moralischer Überzeugungen als persönliche und gesellschaftliche Herausforderung (auch Studienfahrt).			
	Fertigkeiten			
	... reflektieren die kirchlichen Verlautbarungen zum evangelischen Religionsunterricht bzw. katholischen Religionsunterricht.			
	... berücksichtigen die rechtlichen Bestimmungen für die Leistungsfeststellung und -bewertung im Religionsunterricht.			
	... erproben interreligiöse Kooperationen (Studienfahrt).			
	Personale Kompetenzen			
	... zeigen die Bereitschaft, kultureller und religiöser Heterogenität reflektiert zu begegnen (Studienfahrt).			
	... verstehen die Gottebenbildlichkeit und das Wissen um die eigene (Mit-) Geschöpflichkeit als Aussage über die Wertigkeit menschlichen Lebens und als Grundlage ethischen Handelns.			
	... reflektieren die Bedeutung der christlichen Vorstellung einer endzeitlichen Neuschöpfung für das eigene Leben.			
	... reflektieren den Bildungs- und Erziehungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts bzw. katholischen Religionsunterrichts.			

Modulinhalte	Altes Testament - Schöpfung und Befreiungserfahrungen (Exodus/Propheten) - die Gottebenbildlichkeit des Menschen als Schöpfungsaussage - Entstehung Altes Testament Neues Testament - das Menschenbild des Neuen Testaments - Schöpfung und Neuschöpfung Kirchengeschichte - Entwicklung von Luthers Rechtfertigungslehre Dogmatik - Schöpfungsvorstellungen und Theorien zur Weltentstehung - Dialog mit den Naturwissenschaften - Rechtfertigungslehre und Vorstellungen von Gnade - Gottebenbildlichkeit als theologische Aussage - Gottebenbildlichkeit und Dis/Ability Ethik - Umweltethik - Gewissen und Freiheit - Schöpfungsethik Weltreligionen und Weltdeutungen - agnostische und atheistische anthropologische Ansätze - Begegnung mit Weltreligionen (Dreischritt: Orte des Glaubens – inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema – lebendige Begegnungen) (Studienfahrt) - Weltethos (Studienfahrt) Fachdidaktik/Religionspädagogik - Exegetische Zugänge zu biblischen Texten - Organisationsformen von Religionsunterricht - Leistungsfeststellung und -bewertung im Religionsunterricht - allgemeinpädagogische und theologische Grundlagen von religiöser Bildung - Differenzkompetenz (auch Studienfahrt) - Biographie- und Begegnungslernen (Studienfahrt)	Luther: sponte et hilariter	
--------------	---	------------------------------------	--

Lehrveranstaltungsform(en)						
Prüfungsnorm		Modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	insgesamt					
	Davon für A Lehrveranstaltungen					
	Aa Präsenz- /Onlinestunden	48				
	Ab Vor- und Nachbereitung					
	B Selbstgestaltete Arbeit (z. B. Portfolio)	Reflexionsportfolio: anthropologische Perspektiven im Schul- und Berufsalltag				
	C Modulprüfung/ Leistungsfeststellung	Sachanalyse zu einer Perikope (zum o. g. Thema) mit Auswahl- und Reduktionsentscheidungen zum Modulthema				

Modul 3: Gott und Gottesbilder

Modulbezeichnung		Gott und Gottesbilder	Angestrebtes Unterrichtsfach	
Modulnummer		3		
Modulverantwortlich		MK/NLQ		
Workload		150 Stunden		
Credit Points		5	Evangelische Religion	Katholische Religion
Kompetenzen	Die Teilnehmenden...			
	Fachkompetenzen			
	Wissen			
	... erläutern zentrale biblische Gottesvorstellungen und deren systematisch-theologische Reflexion auch im interreligiösen Vergleich.			
	... erklären die Entstehung des Neuen Testaments.			
	... diskutieren die Rede/Bilder von Gott in biblischen, theologischen und ästhetischen Zusammenhängen.			
	... analysieren die Lebensrelevanz des Gottesglaubens in aktuellen und historischen Kontexten.			
	... entwickeln Antwortmöglichkeiten auf religionskritische und philosophische Anfragen.			
	... diskutieren Möglichkeiten und Grenzen des Dialogs und der Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen.			
	Fertigkeiten			
	... berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung entwicklungspsychologische Erkenntnisse und pluralitätsbedingte Gottesvorstellungen.			
	... leiten die Schülerinnen und Schüler an, religiöse Phänomene in Gesellschaft und Kultur wahrzunehmen, geschichtlich angemessen zu interpretieren und hinsichtlich individueller und gesellschaftlicher Relevanz einzuordnen.			
	Personale Kompetenzen			
	... reflektieren eigene und fremde Gottesvorstellungen vor dem Hintergrund heutiger Religiosität.			
	... respektieren andere religiöse und nicht-religiöse Weltanschauungen.			

Modulinhalte	Altes Testament				Deus absconditus/ deus revelatus	Dialektische Theologie
	- Gottesbild(er) des Alten Testaments					
	- Entstehung des Monotheismus					
	Neues Testament					
	- Grundlagen des christlichen Gottesverständnisses					
	- Entstehung der neutestamentlichen Schriften					
	- der Glaube Jesu im Kontext des jüdischen Gottesbekenntnisses					
	- Entstehung des christlichen Bekenntnisses					
	Kirchengeschichte					
	- Gottesbilder im Wandel der Jahrhunderte					
- Gottesbilder in Literatur, Kunst und Musik						
Dogmatik						
- Eigenschaften Gottes						
- Gottesbeweise und Religionskritik						
- Trinitätstheologie						
- Gottesrede und Offenbarungsverständnis						
Weltreligionen und Weltdeutungen						
- Gottesbilder in den Weltreligionen						
- Ökumene und Konfessionslosigkeit						
- Fundamentalismus						
- eigene und fremde Glaubensbiographien						
Fachdidaktik/Religionspädagogik						
- Bibeldidaktik						
- Interreligiöses Lernen						
- Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen						
- religiöse und konfessionelle Sozialisation						
Lehrveranstaltungsform(en)						
Prüfungsnorm		Modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	insgesamt					
	Davon für A Lehrveranstaltungen					
	Aa Präsenz- /Onlinestunden	40				
	Ab Vor- und Nachbereitung					
	B Selbstgestaltete Arbeit (z. B. Portfolio)	Reflexionsportfolio: Glauben wir alle an den gleichen Gott?				
	C Modulprüfung/ Leistungsfeststellung	Entwicklung einer Lernsituation mit Bezug zum Modulthema				

Modul 4: Nachfolge Jesu - individuell und gemeinschaftlich

Modulbezeichnung		Nachfolge Jesu – individuell und gemeinschaftlich	Angestrebtes Unterrichtsfach	
Modulnummer		4		
Modulverantwortlich		MK/NLQ		
Workload		150 Stunden		
Credit Points		5	Evangelische Religion	Katholische Religion
Kompetenzen	Die Teilnehmenden... Fachkompetenzen Wissen ... beurteilen die Darstellung Jesu in den neutestamentlichen Zeugnissen im Kontext historischer und kerygmatischer Anfragen. ... erläutern die Reich-Gottes-Botschaft Jesu. ... analysieren biblische, historische und systematisch-theologische Grundlagen von Kirche. ... diskutieren konfessionelle und institutionelle Ausprägungen der Kirchen in Geschichte und Gegenwart. ... erörtern individuelle und gemeinschaftliche Formen der Nachfolge Jesu. Fertigkeiten ... entwickeln unterrichtliche Ideen, um den Lernenden einen Lebenswelt-, Gesellschafts- oder Berufsbezug in der Botschaft Jesu aufzuzeigen. ... kooperieren interkonfessionell in der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht. Personale Kompetenzen ... sind sich der historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Funktion der Kirchen bewusst. ... verfügen über Differenzsensibilität und Ambiguitätstoleranz in ekklesiologischen Fragen. ... zeigen die Bereitschaft, sich in schulischen und öffentlichen Kontexten begründet vor dem Hintergrund der je eigenen Konfession zu positionieren. ... zeigen eine kritisch-reflexive Haltung gegenüber den Kirchen.			

Modulinhalte	Altes Testament - Das Volk Israel als das auserwählte Gottesvolk			Protestantische Bekenntnisschriften in ihrer historischen Einordnung	I. und II. Vaticanum
	Neues Testament - Jesus: Leben und Wirken - der Glaube Jesu und der Glauben an Jesus - Apostelgeschichte (Urgemeinde und Apostelkonzil)				
	Kirchengeschichte - Ökumenische Konzile - Reformation und Reformen - Säkularisierung/Säkularisation/Pluralisierung - Religiosität und Religionskultur				
	Dogmatik - Amtsverständnis (Weihe/Ordination) - Kirchenverständnis/-bilder - Sakramentenverständnis - Christliche Konfessionen und innerchristliche Ökumene				
	Weltreligionen und Weltdeutungen - Runder Tisch/Islamkonferenz				
	Fachdidaktik/Religionspädagogik - Missio canonica und Vokation (Positionalität) - Konfessionelle Kooperation - Kirchliche Veröffentlichungen zum Religionsunterricht - Schulseelsorge/Schulpastoral				
	Priestertum aller Gläubigen Kirchliche Wahrheitsansprüche (sola scriptura) Zwei-Reiche-Lehre Wesen der Kirche Barmer Theologische Erklärung				
	Ambivalenz der Institutionalisierung/ Zukunftsfähigkeit der Kirche				
Lehrveranstaltungsform(en)					
Prüfungsnorm		Modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	insgesamt				
	Davon für A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenz-/Onlinestunden	56			
	Ab Vor- und Nachbereitung				
	B Selbstgestaltete Arbeit (z. B. Portfolio)	Reflexionsportfolio: Wie evangelisch/katholisch bin ich?			
	C Modulprüfung/ Leistungsfeststellung	Entwicklung einer multiperspektivischen Unterrichtsidee mit Bezug zum ModultHEMA			

Modul 5: Grenzerfahrungen

Modulbezeichnung		Grenzerfahrungen		Angestrebtes Unterrichtsfach	
Modulnummer		5			
Modulverantwortlich		MK/NLQ			
Workload		150 Stunden			
Credit Points		5		Evangelische Religion	Katholische Religion
Kompetenzen	Die Teilnehmenden...				
	Fachkompetenzen				
	Wissen				
	... diskutieren Grenzerfahrungen in Geschichte und Gegenwart sowie mögliche Antworten der (Welt-) Religionen auf die Theodizee-Frage.				
	... analysieren und beurteilen massenmediale Aspekte zur religiösen Orientierung und Kommunikation.				
	... erörtern Leitsätze christlich geprägter Ethik in Hinblick auf Orientierungs- und Existenzfragen.				
	... analysieren und beurteilen Unterrichtsmaterialien und Lernsituationen kritisch.				
	... begründen Handlungsoptionen unter Berücksichtigung ethischer Konzepte.				
	... analysieren verschiedene Ausdrucksformen religiöser Spiritualität (Studienfahrt).				
	Fertigkeiten				
	... berücksichtigen Fachsprache adressatenbezogen.				
	... begleiten religiöse Erkenntnisprozesse angesichts der Frage nach dem Handeln Gottes in der Geschichte und des Leidens Gottes.				
	... entwickeln und gestalten Rituale und Möglichkeiten zum Umgang mit Kontingenzerfahrungen.				
	... beziehen Orte gelebten Glaubens in die Planung von Religionsunterricht ein.				
	Personale Kompetenzen				
	... zeigen eine kritisch-reflexive Haltung im Umgang mit biblischen Texten.				
	... zeigen eine kritisch-reflexive Haltung zu Ausgrenzungserfahrungen in und durch Kirche.				
	... reflektieren historische und gegenwärtige Formen der interreligiösen Begegnung (Studienfahrt).				
	... reflektieren die Bedeutung des eigenen Glaubens für den Umgang mit Lebenskrisen.				
	... sind sich bewusst, dass die Behandlung sensibler Themen adäquates empathisches Handeln erfordert.				

Modulinhalte	Altes Testament - (Klage-)Psalmen - Hiob: Leiderfahrungen im Angesicht Gottes - Gott der Geschichte Neues Testament - Jesus als leidender und mitleidender Gottessohn - Bergpredigt - Wunder Jesu - Entstehung des Neuen Testaments - Synoptischer Vergleich Kirchengeschichte - Kolonialismus/Rassismus - Ausgrenzung durch und in Kirche Dogmatik - die Theodizeefrage und Theologie nach Auschwitz - Abwesenheit Gottes - Befreiungstheologien - Gebet und Ritual Ethik - Grundfragen der Ethik - Wiederholung: Ethische Konzepte/Normenbegründungsmodelle Weltreligionen und Weltdeutungen - Theodizee in den Weltreligionen - Ethik in den Weltreligionen Fachdidaktik / Religionspädagogik - Religionspädagogische Impulse für Niveaustufe 6 der Rahmenrichtlinien der Unterrichtsfächer Evangelische Religion und Katholische Religion - Kriterienkataloge für Unterrichtsmaterialien und Medien - (Krisen-)Kommunikationsmodelle - Medienethik und Medienkompetenz - Kirchenraumpädagogik (Studienfahrt) - Symboldidaktik (Studienfahrt)	Luthers Auslegung des Vaterunsers im Kleinen Katechismus	Sakramente
---------------------	--	---	-------------------

Lehrveranstaltungsform(en)						
Prüfungsnorm		Modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	insgesamt					
	Davon für A Lehrveranstaltungen					
	Aa Präsenz-/Onlinestunden	48				
	Ab Vor- und Nachbereitung					
	B Selbstgestaltete Arbeit (z. B. Portfolio)	Reflexionsportfolio: Persönliche Stellungnahme zur Theodizeefrage				
	C Modulprüfung/ Leistungsfeststellung	Kritische Sichtung von Unterrichtsmaterialien und Lernsituationen sowie deren Anpassung an die eigene Lerngruppe				

Modul 6: Sterben, Tod und Auferstehung

Modulbezeichnung		Sterben, Tod und Auferstehung		Angestrebtes Unterrichtsfach	
Modulnummer		6			
Modulverantwortlich		MK/NLQ			
Workload		150 Stunden			
Credit Points		5		Evangelische Religion	Katholische Religion
Kompetenzen	Die Teilnehmenden...				
	Fachkompetenzen				
	Wissen				
	... vergleichen biblische, theologische, philosophische und individuelle Jenseitsvorstellungen.				
	... analysieren die christologischen Konzeptionen in den neutestamentlichen Texten.				
	... diskutieren die individuelle und theologische Relevanz des Kreuzestodes und der Auferstehung Jesu.				
	... beurteilen aus christlichen Perspektiven den Umgang mit Sterben und Tod in Kultur, Medien und Gesellschaft.				
	... erläutern adressatenbezogene Ideen für den Umgang mit Sterben und Tod.				
	... erläutern die Abbildung theologischer und spiritueller Traditionen im Kirchenjahr.				
	Fertigkeiten				
	... planen Unterrichtsvorhaben für die schulische Umsetzung zum Thema „Sterben, Tod und Auferstehung“.				
	... gestalten Unterrichtsvorhaben unter Zuhilfenahme digitaler und analoger Medien.				
	Personale Kompetenzen				
	... reflektieren Lebensentwürfe vor dem Hintergrund der Zerbrechlichkeit des menschlichen Lebens.				
	... sind sich der grundlegenden und persönlichen Bedeutung des Auferstehungsglaubens für ein christliches Bekenntnis bewusst.				
... zeigen die grundsätzliche Bereitschaft, für die Schulgemeinschaft in besonderen Lebenssituationen ansprechbar zu sein.					

Modulinhalte	Altes Testament - Auferstehungsglaube und Jenseitsvorstellungen im Alten Testament Neues Testament - Tod und Auferstehung Jesu - innerbiblische Deutungsansätze von Tod und Auferstehung Jesu - die Auferstehung aller Kirchengeschichte - historische und gegenwärtige Jenseitsvorstellungen - Kirchenjahr Dogmatik - Systematisch-theologische Deutungen des Kreuzestodes und der Auferstehung - Gerichtsvorstellungen Ethik - Sterbebegleitung - Konsequenzen christlicher Hoffnungen im Leben - Sozialer Tod - Medizinethik Weltreligionen und Weltdeutungen - Jenseitsvorstellungen in Islam und Judentum - Wiedergeburt und Inkarnation - naturalistische und atheistische Weltbilder Fachdidaktik/Religionspädagogik - adressatenbezogene Kommunikation über Tod und Sterben - Arbeit mit audiovisuellen und digitalen Medien - Schulischer Umgang mit Tod und Trauer (Lernorte, Materialien, Kooperationspartner)	Allversöhnung	
		Unterscheidung zwischen Letztem und Vorletztem	Eschatologischer Vorbehalt

Lehrveranstaltungsform(en)						
Prüfungsnorm		Modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	insgesamt					
	Davon für A Lehrveranstaltungen					
	Aa Präsenz-/Onlinestunden	40				
	Ab Vor- und Nachbereitung					
	B Selbstgestaltete Arbeit (z. B. Portfolio)	Reflexionsportfolio: a) Eigene Jenseitsvorstellungen kreativ zum Ausdruck bringen b) Ich, die Religionslehrerin/der Religionslehrer				
	C Modulprüfung/ Leistungsfeststellung	Kurzentwurf/Unterrichtsskizze einer Unterrichtsstunde zum Modulthema				

3. Anlage: Hinweise zum Reflexionsportfolio

Das Portfolio ist ein Reflexions- und Prozessbegleitmedium, welches die Teilnehmenden während der Weiterbildungsmaßnahme bei ihrer individuellen Auseinandersetzung mit dem eigenen Bekenntnis unterstützt. Es ermutigt sie zu einer eigenverantwortlichen Reflexion des christlichen Glaubens vor dem Hintergrund des während der Weiterbildung zu erwartenden Lernprozesses.

Das Reflexionsportfolio unterstützt die Teilnehmenden dabei, im Kontext dieser ökumenisch konzipierten Weiterbildung einer konfessionell geprägten Identität und ihren Eigenheiten nachzuspüren und sich in Wertschätzung und Offenheit dazu in Schule und Gesellschaft zu positionieren.

Diese Positionierung bedarf nicht nur einer individuellen Entwicklung, sondern vor dem Hintergrund der Fragen und Auseinandersetzungen innerhalb einer pluralen Gesellschaft und Schulgemeinschaft der ständigen Selbstvergewisserung. Die Gestaltung des Reflexionsportfolios inspiriert und ermutigt zu dieser Auseinandersetzung. Es soll dazu beitragen, offene Fragen aushalten zu lernen.

Religionsunterricht lebt von der Begegnung mit reflektierten Vertreterinnen und Vertretern der Glaubensgemeinschaften. In einem so verstandenen Religionsunterricht ist die Lehrkraft nicht nur Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner, sondern Dialogpartnerin oder Dialogpartner für ihre Schülerinnen und Schüler. Die Herausforderung besteht dabei darin, als Religionslehrkraft nicht (nur) über den Glauben, sondern aus der Perspektive des Glaubens heraus zu sprechen.

Dabei leistet das Reflexionsportfolio im Rahmen der Weiterbildung einen unverzichtbaren Beitrag zur individuellen Rollenklärung als Religionslehrkraft. Gerade vor dem Hintergrund der sich verändernden Schülerinnen und Schüler ist eine persönliche Auseinandersetzung mit theologischen Fragestellungen unabdingbar, wie zum Beispiel:

- Welche Vorstellung von Sterben und Tod habe ich? Welche Rolle spielt dabei die Hoffnung auf Auferstehung?
- Wer ist Jesus Christus für mich? Ein moralisches Vorbild, ein Religionsstifter und/oder Sohn Gottes?
- Wie ist das Verhältnis des Menschen zur Welt und zu seinen Mitmenschen? Welche Rolle spielt dabei die Idee eines göttlichen Schöpfers?

Das Reflexionsportfolio ist angelegt als eine Sammlung von Denk- und Gesprächsanlässen, die sowohl einen fortschreitenden Prozess der individuellen Auseinandersetzung mit Grundfragen des Glaubens ermöglicht als auch die persönliche Begegnung mit den Inhalten der Module fördert.

Es enthält, unter Bezugnahme auf die in den einzelnen Modulen verorteten Themen der Weiterbildung Vorschläge zur Lektüre biblischer, liturgischer, spiritueller oder theologischer Texte sowie Fragen, die zum Weiterdenken anregen. Hinzu kommen auch Anregungen zur kreativen Umsetzung oder gestalterischen Verarbeitung. Darüber hinaus wird die Sammlung von Texten, Notizen, Impulsen und Fotos aus der Weiterbildung oder dem eigenen Unterrichtsgeschehen intendiert, die zur persönlichen Auseinandersetzung beitragen. Das Portfolio ist so angelegt, dass es Gesprächsanlässe bietet und Gruppenprozesse ermöglicht. Am Ende der Portfolioarbeit steht die Rückschau auf den eigenen Entwicklungsprozess.

Die Möglichkeit zur Gestaltung des Reflexionsportfolios nimmt einen qualitativ und quantitativ großen Anteil innerhalb der Weiterbildungsmaßnahme ein (10 Stunden pro Modul, d.h. 60 Stunden insgesamt). Die individuelle Ausgestaltung

obliegt den Teilnehmenden; auf Wunsch werden Kontakte zu geistlichen Begleiterinnen oder Begleitern der verschiedenen Konfessionen für ein persönliches Gespräch ermöglicht.